

Inhalt

Jens Krumeich & Sandra Schell

Kultur- und literaturgeschichtliche Resonanzen von Entnazifizierung und *Reeducation*. Zur Einführung — 1

Entnazifizierung, kulturhistorisch

Werner Sollors

„Früher oder später [...] wird jeder gefragebogen“.
Der Entnazifizierungsfragebogen als kultureller Text — 33

Benno Nietzel

Nationalsozialismus als Krankheit? Psychiatrische Perspektiven auf NS-Deutschland und die Entnazifizierung bei Henry Dicks — 53

Joey Rauschenberger

Entnazifizierung ohne personelle ‚Säuberung‘? Die Reintegration der Täter des Genozids an den Sinti und Roma in der amerikanischen Besatzungszone — 87

Hans Richard Brittnacher

Die unterbliebene Entnazifizierung. Zum Schicksal von Sinti und Roma nach dem Holocaust (Riefenstahl, Hackl, Krechel) — 117

Marcel Krings

Variationen des Mythos. Heidelberg in der deutschen Nachkriegsliteratur — 139

Reeducation, literaturhistorisch

Sandra Schell

***Reeducation* und Literatur. Eine Phase in der transatlantischen Literaturgeschichte (Westdeutschland – USA) — 173**

Irmela von der Lühe

***An die Vernunft appellieren*. Erika Mann und die Debatten über Entnazifizierung, Umerziehung und Demokratisierung im Nachkriegsdeutschland — 213**

Frederic Ponten

***Willkommen den Literarischen Emigranten* (1945). Gottfried Benn und Amerika vor und nach der Reeducation — 231**

Bernhard Walcher

Umwertung, Aufarbeitung und Erziehung. Strategien zur Vergangenheitsbewältigung in Ernst Wiecherts *Rede an die deutsche Jugend* (1945) — 257

Stefanie Siess

Kulturschaffende in der französischen Besatzungszone (1945–1955). Selbstansprüche und Handlungsspielräume am Beispiel von Alfred Döblin und Tami Oelfken — 281

Heike Paul

Von Trümmerfrauen, Hausfrauen und Fräuleins. Irmgard Keuns satirischer Blick auf die Gender-Mythen der Nachkriegszeit — 311

Christian Sieg

***Reeducation* im Zeitschriftenformat. *Horizont – Halbmonatsschrift für junge Menschen* (1945–1948) — 325**

Anna Axtner-Borsutzky

Entnazifizierung und Tagebuch. Dolf Sternbergers *Reisebericht aus Amerika* (1948) in der Nachkriegszeitung *Die Wandlung* (1945–1949) — 345

Narrative der Entnazifizierung

Hanne Leßau

Jenseits der „gescheiterten Entnazifizierung“. Perspektiven einer neuen Geschichte der politischen Überprüfung der Deutschen nach 1945 — 369

Sebastian Rojek

Meldebogenerzählungen. Bewerbung um die Teilnahmeberechtigung an der Demokratie — 385

Andrea Albrecht & Sandra Schell

Wie entnazifiziert sich ein Verein? Verbot, Entnazifizierung und Neugründung der Hölderlin-Gesellschaft — 409

Jens Krumeich

Besinnungen eines Nationalsozialisten. Die ‚Entnazifizierungsgeschichte‘ des Schriftstellers und Kulturfunktionärs Gerhard Schumann — 441

Kristina Mateescu

Langlebige Entnazifizierungsgeschichten. Heinz Otto Burgers Rechtfertigungen im Rahmen seiner Rektoratsaffäre 1963/64. Mit einer Edition von Richard Trexlers Flugblatt — 477

Entnazifizierung und *Reeducation* in der Gegenwart

Ralf Klausnitzer

Die ‚Stunde Null‘ und ihre Folgen. Kriegsende, Entnazifizierung, ‚Umerziehung‘ in der Gegenwartsliteratur — 509

Torsten Hoffmann & Kevin Kempke

Nivellierungsarbeit. Zur neuerechten Rezeption von Ernst von Salomons *Der Fragebogen* (1951) — 543

Laura Schütz

Erziehung und Bildungsinstitutionen zwischen Kontinuität und Bruch. Über biografisch motivierte Schlüsselszenen im Werk von Uwe Timm — 563

Nicolai Busch

„Ausbrechen aus dem sich drehenden Hakenkreuz“? Christian Krachts *Eurotrash* (2021) als Persiflage der ‚Entnazifizierung‘ und des ‚deutschen Gedächtnistheaters‘ — 583

„Ich habe Mühe, mir eine Entnazifizierungsakte als nüchternes Dokument vorzustellen“. Interview mit Anne Weber über *Ahnen. Ein Zeitreisetagebuch* (2015) — 603

Adressenverzeichnis — 617

Personenregister — 619

